

Der Wunderrabbi und der Erzbischof.

Von Jakob Fromer.

Es war am neunten Tage des Monats Tischa, am Vorabend des Versöhnungstages.

Von Nah und Fern waren die Anhänger des Wunderrabbi in dicken Scharen zu ihrem Herrn und Meister herbeigeströmt.

Vom Anbruch des heutigen Abends bis zum Ausgang des nächsten Tages sitzt Gott auf dem Throne, um für das kommende Jahr über das Geschehnis des Weltalls zu bestimmen.

Wie die Dämmerung vor den Hirten treten die Menschen zur Musterung vor dem göttlichen Thron. Aufgeschlagen liegt das Buch, worin alles Thun und Trachten verzeichnet ist.

Schon lange vor Tagesgrauen war man heute aufgestanden, um sich für die kommenden Ereignisse zu rüsten.

Eine weit größere Hoffnung setzte man auf die Aussprache des Wunderrabbi's. Gewaltig war die Nacht des Mannes.

Aber höher als das heilige Wort, stand das Recht. Das gab Satan eine Waffe in die Hand, an der alle geheimen Klünfte des göttlichen Mannes zerbrechen.

Die Abenddämmerung war bereits angebrochen, und das Kol-Nidre-Gebet sollte bald beginnen.

In allen Winkeln und Ecken, überall, wohin der Blick zu reichen vermochte, brannten in zahllosen Leuchtern, große, starke Wachskerzen und verließen durch den dicht aufsteigenden Rauch der weisewollen Stimmung einen geisterhaften Charakter.

Ueber einem kleinen, runden, elassischen, in weiße Gewänder gekleideten Körper erhob sich ein mächtiger Kopf, umrahmt von weit und dicht herabfallenden silbergrauen Locken.

Infolge der Besetzung Polens ist die Welt des Ohetto unserem Interesse sehr nahe gerückt.

vollen, zartgeröteten Gesicht lag eine unnahbare Würde, eine übermenschliche Verklärtheit.

Silb' schritt er durch die schon ausweichende Menge auf die heilige Lade zu, stürmte die Stufen hinauf, zog hastig den Vorhang hinweg, riß die beiden Türen auf und sprach mit gedämpfter, langgezogener, von verbaltener Blut durchdringender Stimme die Psalmworte: Licht erstrahle dem Gerechten, und Freude ziehe ein in die frommen Herzen.

Immer von neuem wiederholte der Rabbi den Vers. Immer gewaltiger schwellte seine Stimme an.

Horch! Ein dumpfer Fall! Hingestreckt lag der Rabbi vor der offenen Lade auf dem Boden.

Eine lautlose Stille entstand. Das Schweigen bedrückte die Seelen und schlug sie in starres Entsetzen.

Plötzlich löste sich der Kreis, den die Gemeinde um den Rabbi gebildet hatte. Alles stob entsetzt auseinander.

(Schluß folgt.)

Kleines Feuilleton.

Karl Spitzweg.

(Zur Ausstellung bei Ed. Schulte, Unter den Linden 25.)

Das war damals, als auch die erwachsenen Leute mit heißen Wangen und leuchtenden Augen für ihr Leben gern Bilderhändler ansahen, um sich von taufend reizenden Platanen, von seltsamen und wundervollen Geschichten, von liebenswürdigen Menschlichkeiten und unerhörten Fabeln, von Marienbismarck und Nächstepul willig einfangen zu lassen.

Es wäre nun ganz falsch, zu meinen, daß Spitzweg sich nur durch die Inhalte seiner Bildchen von den damals angesehenen Kunsthistorikern unterscheiden hätte.

Bei der Gelegenheit sei auf die Volksausgabe der Spitzweg-Monographie von Ilde. Vernahs hingewiesen, die im

Delphin-Verlag, München, erschien. (Preis in Pappeband 4 M.) Man findet hier 120 vortrefflich gelungene Abbildungen von Gemälden und einige 30 Zeichnungen des Meisters.

Die Streichhölzer und der Weltkrieg.

Seit Ausbruch des Krieges ist in der ganzen Welt die Frage der Streichhölzer aktuell geworden, und auch bei uns verläutet nun neuerdings, daß wir in absehbarer Zeit wiederum mit einem nicht unwesentlichen Preisaufschlag zu rechnen haben werden.

Norwegen und Schweden sind bekanntlich im Grunde genommen die einzigen Länder Europas, die sich mit der Kuschel von Streichhölzern befassen, und da die großen Streichhölzfabriken in Polen und Belgien durch den Krieg zerstört worden sind, und die deutschen, österreichischen, französischen und englischen unter einem empfindlichen Mangel an Rohstoffen zu leiden haben, so liegt es auf der Hand, daß die norwegischen und schwedischen Fabriken seit Ausbruch des Krieges derart mit Aufträgen überhäuft sind, daß sie die Bestellungen, obwohl sie Tag und Nacht mit Hochdruck arbeiten, nicht im entferntesten anzuführen vermögen.

Aussprüche von Carmen Sylva.

Aus Ihrem vor drei Jahren erschienenen Buche „Alunde“. Die Menschen mehr als das Leben fürchten, ist die traurigste Materie. Man verneigt sich vor der Intelligenz, man kniet vor der Güte.

Notizen.

— Vladimir Medem, einer der Führer der jüdisch-sozialistischen Partei, ist bekanntlich durch die einrückenden deutschen Truppen in Warschau aus dem Gefängnis befreit worden.

Der Sang der Sakije.

Ein Roman aus dem modernen Aegypten.

Von Willi Seidel.

Der Grieche war, was Daud in Erstaunen setzte, sehr gleichgültig über diese Zulage. Ja, sein Gesicht schien seitdem noch fatter und noch gelber zu werden.

Bei den großen Volksfesten verwandelte er sich in den früheren Daud. Dann steckte er mit Abu-Status und dessen scherzhafter Tafelrunde zusammen und verpragte seinen halben Monatsgehalt in elementaren Genüssen.

Er begriff jetzt, daß all dies Wohlleben nur die äußere, unausbleibliche Frucht einer emsigen, zähen Arbeit war; daß diese Leute die Pfunde, die sie in Bewegung setzten, in saurer

Eigenbeherrschung verdient hatten, in honett durchgeführten Intrigen, in schweißtreibender Dinararbeit und durch geheime Selbstentäußerung, die ihnen tausend gründlich überdachte und hundertfach debattierte Vesteckungen gekostet.

Aber er war reifer geworden! Es war ihm jetzt klar, daß er, wenn er auf Kosten dieser Leute in die Höhe kommen wollte, einen Kompromiß mit dem allen schließen müsse!

Ja, von seinem Finanzbuch aus als kleiner, schlecht bezahlter Buchhalter, merkte er die Unruhe, die in dem Betriebe steckte, den Puls der Machinationen des jungen Aegyptens, die immer üppiger ausschleichenden Umsatzebetriebe, beherrscht von jener zahlen- und zukunftschwangeren Macht, die die provisorische Vollendung des Staudamms meldete.

von dem aus er — Jarce eines Herrschers — keine Orders

mehr ausgeben durfte als die, mit denen er sich als Privatmann bereicherte!

Es dem Aegypten nachzutun, sich wenigstens mit Geld zu verbarrichtern, in der Eingeborenenregierung zu sitzen und englischen Subalternen die Zähne zu bleken — das war die Lösung dieser Zeit.

Mit dem Publikum war Daud trotz seines Verlangens noch nicht in den Schalterkontakt geraten, der Einblick in den Umjah einer Bank gestattet.

Daud wollte sich zunächst empfehlen, um den Nachthaber nicht zu stören. Der Direktor hielt die kaum erlöschene Zigarette noch in der Hand; er sah aus, als habe die Erschöpfung seines verantwortungsvollen Amtes ihn plötzlich überwältigt.

Der Mittelpunkt des Ganzen schief! Das Zentrum des fliehernden Verkehrs war gelähmt!!!

(Fortf. folgt.)

Deutsches Theater.
 Direktion: Max Reinhardt.
 7 1/2 Uhr: **Der Biberpelz.**
 Sonntag: **Macbeth.**
 Nachm. 2 1/2 U. (kl. Pr.): **Hamlet.**
Kammerspiele.
 8 Uhr: **Der Weibsteufel.**
 Sonntag: **Der Weibsteufel.**
 Nachm. 2 1/2 Uhr (kleine Preise):
Wetterleuchten.
Volksbühne. Theater a. Bülowpl.
 8 1/2 U.: **Fuhrmann Henschel.**
 Dir. Meinhard-Borsauer.

Theater i. d. Königgrätzerstraße
 8 Uhr: **Kameraden.**

Komödienhaus
 8 1/2 U.: **Das Mädchen aus der Fremde.**

Berliner Theat.
 8 Uhr: Wenn zwei Hochzeit machen.

Theater für Sonnabend, den 4. März.
 Deutsches Opernhaus Charlottbg.
 7 Uhr: **Tannhäuser.**

Friedrich-Wilhelmstadt. Theater.
 8 Uhr: **Das Dreimäderlhaus.**

Geb. Herrfeld-Theater
 8 Uhr: **Sokrates und Perlmutter.**

Kleines Theater.
 8 Uhr: **Jettchen Gebert.**

Komische Oper.
 8 Uhr: **Jung muß man sein.**

Lustspielhaus.
 8 1/2 Uhr: **Der Gatte des Fräuleins.**
 Sonntag 3 1/2 U.: **Die Haubenherche.**

Metropol-Theater
 8 Uhr: **Die Kaiserin** (Maria Theresia).
 Sonnt. 3 Uhr: **Der Waffenschmied.**

Montis Operetten-Theater
 8 Uhr: **Der Sterngucker.**

Luisen-Theater
 4 Uhr: **Frau Holle.**
 Sonntag 3 Uhr: **Muttersegen.**
 Täglich 8, 15, Sonntag 8:

Charlotte Klinger.
 Wittmoß, den 6. März, 8, 15:
 Sum 25. Male: **Charlotte Klinger.**

WINTERGARTEN
 Der
= neue bunte =
 abwechslungsreiche
Spielplan!
 Außerdem
Die schöne Komödiandin
 Oper in 1 Akt v. Burg u. Taufstein.
 Musik von **Leo Ascher.**
 Mitwirkende: **Elsa Berna** —
Lotte Werkmeister v. Thalia-Th.
 a. G. — **Gustav Matzner** — **Holm-**
rich Peer — **Julius Spielmann.**

Reichshallen-Theater.
Stettiner Sänger.
 Zum 129. Male:
„Die von der Emden.“
 Für Militärper-
 sonen freier
 Eintritt zu den
 Stelt. Sängern.
 Anfang 8 Uhr.

Berliner Konzerthaus.
 Mauerstr. 82. Zimmerstr. 90/91.
 Täglich
Großes Konzert.
 Berliner Konzerthaus-Orchester
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.
 An allen Wochentagen
 Nachmittags-Konzert bei vollem Orchester und freiem Eintritt.

Lessing-Theater.
 Direktion: Victor Barnowsky.
 8 Uhr: **Die gutgeschlittene Ecke.**
 Sonntag: **Die gutgeschlittene Ecke.**
 Montag: **Peer Gynt.**

Deutsches Künstler-Theater.
 Allabendlich 8 Uhr:
Die selbige Exzellenz.

URANIA
 Taubenstr. 48/49.
 4 Uhr (halbe Preise):
Kurland u. die Dünafront.
 8 Uhr:
**Aegypten, der Suezkanal
 und der Weltkrieg.**

Residenz-Theater
 8 1/2 Uhr: **Loge No. 7** m. Henry Bender.

Schiller-Theater O.
 8 Uhr: **Das Lumpengesindel.**

Schiller-Th. Charlottenbg.
 8 Uhr:
 Zum 1. Male: **Romeo und Julia.**

Thalia-Theater.
 7 1/2 Uhr:
 Zum 1. Male: **Blondinen.**

Theater am Nollendorfpf.
 3 1/2 Uhr: **Wilhelm Tell.**

8 1/2 U.: **Immer feste druff!**

Theater des Westens
 8 Uhr: **Das Fräulein vom Amt.**
 mit Guido Thielscher.

8 1/2 Uhr: **Die Räuber.**

Trianon-Theater.
 8 1/2 U.: **Verheiratete Junggesellen.**

Sirius Busch
 Heute u. morgen 3 1/2, u. 8 Uhr:
2 Große Vorstellungen.
 Nachm. 1 Kind frei (auch Galerie).
 Weitere Kinder halbe Preise.
 In beiden Vorstellungen:
 Das neue
Märzprogramm u.
 a. **Elwino's**, in stetten gefeiert,
 Todessturz ins Manège-Bassin.
 4 **Revolos**, am fliegenden Luftred.
Eliso Martens, der lebende Pfeiler!
Goliath, d. größte u. schönste Schulpferd
 der Welt, geitten v. Bel. Botoni.
 3 **Jainozicks**, Götteratroboten.
 Zum Schluß:
Ein Wintermärchen.

Rose-Theater.
 Nachmittags: **Die 7 Raben.**
 8 Uhr: **Ich lasse Dich nicht**

Walhalla-Theater.
 8 Uhr: **Grigri.**

Palast
 Anf. 8 Uhr. Sonnt. 3 1/2, u. 8 Uhr.
Voller Erfolg
 des Riesen-März-Programms.
Olga Desmond
 in ihr. Neuheit: **Ein Geigertraum.**
Bernhard Hörbitz
 der berühmte Komiker.
Ein Maskenfest. Gr. Szene
 der 10 deutsch-poln. Tanzstern,
 und der neue große Spielplan.

Volgt-Theater.
 Badstr. 58. Badstr. 58.
 Sonnabend, den 4. März 1916:
Ein Teufelsweib.
 Lebensbild mit Gesang in 4 Aufzügen.
 Sonntag 3 Uhr: **Das bemooste Haupt.**
 Ab Montag: **Die Elise vom Erlenhof.**
 Kaffeeöffnung 7 Uhr. Anf. 8 Uhr.

Casino-Theater
 Lotzringstr. 37. Tägl. 8 Uhr:
 Neu! Neu!
 Das erste Goldstück
 in dieser Spielzeit!
Die Vogelscheuche.
 Dazu das große Märzprogramm.
 Sonntag 4 Uhr: **Ihr Gottlieb.**

Admiralspalast
Eis-Arena
 Großes
Eis-Ballett.
 11, 9 Uhr. 2, 3, 4 M.
Vorzügl. Küche!

In Freien Stunden
 Die
 Wochenschrift für Arbeiterfamilien
 Wöchentlich 1 Heft für 10 Pf.

Zur Aufpeppung
Preiswerte Angebote
 Moderne **blaue Anzüge**
 Moderne **schwarze Anzüge**
 Moderne **Prüfungs-Anzüge**
 Oberhemden, Kragen, Sulpen, Vorhemden, Hüte, Krawatten,
 Handschuhe, Hosenträger, Unterwäsche usw. usw.
 Jeder Käufer eines Anzuges erhält reizende Beigaben umsonst
BAER SOHN
 Chausseestraße 29-30 BERLIN 11 Brücken-Straße 11
 Gr. Frankfurter Str. 20 Gegr. 1891 Schöneberg, Hauptstr. 10
 Sonntag 12-2 geöffnet.

Wo? ist der schönste Ausflugsort?
 Sommer noch **Nichelswerder**,
 an der neuen Meerstraße beim **Alten Freund.**

Possen-Theater
 Linienstraße, a. d. Friedrichstr. 8 1/2.
Kobis Abenteuer
Der große Augenblick
 mit Leonhard Haekel
 und Siegfried Berisch

Los nur **1 Mark** Unwiderruflich
Ziehung
16. März
Königsberger
Lotterie
 3007 Gewinne im Werte von Mark
50 000
 Hauptgewinn **15 000**
 11 Lose aus ver- **10 M.**
 Losen **1 M.** schiedl. Tausend
 Postgeb. und Liste **30 Pf.**
H. C. Kröger
 BERLIN W 8, Friedrichstr. 193 a.
 Erhältlich auch in allen durch
 Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Auf
Teilzahlung
Möbel
 jeder Art, kleine Abzahlung.
Möbel-Gross
 Gr. Frankfurter Str. 141,
 Ecke Fruchtstraße.
 Inserat mitbringen
 5 M. Wert.

Spezialarzt
Dr. med. Wockenfuß.
 Friedrichstr. 125 (Oranienb. Tor),
 für Syphilis, Harn- u. Frauenleiden —
 Ehrlich-Hata-Kur (Dauer 12 Tage),
 Blutuntersuchung. Schnelle, sichere
 schmerzlose Heilung ohne Berufs-
 störung. Teilzahlung.
 Sprechstunden: 10-3 und 4-8

Für Feldsoldaten!
 Deutsch-Polnisch 15 Pf.
 Deutsch-Französisch 15 Pf.
 Buchhandlung Vorwärts.

MARKE SALAMANDER
SALAMANDER STIEFEL
SIND GUT U. PREISWERT
 Salamander Schuhges. m. b. H. Zentrale Berlin W 8 Friedrichstraße 182

Alkoholf. Getränke
Franz Abraham
 Hand. Messing- u. Römertrank-Kell.
 0.25 Literstr. 24, Fernsp. Kgst. 18708
Bade-Anstalten
Neukölln
 Anzengruberstr. 25.
Diana-Bad
 Kopenstr. 93
 sämtliche Bäder,
 National-Bad, Brunnenstr. 3.
Passage-Bad
 Kottbuser-
 Damm 78.
Reform-Bad, Wiener Str. 66.
Bäder u. Konditoreien
 Br. Friedrich, Eisenbahnstr. 21.
 A. Grobickinsky, Boxhagenstr. 27.
Oskar Hanke's Brotbäckerei
 75 Geschäfte
 in allen Stadtteilen Berlins
 sowie in Neukölln u. Troptow
 Gebrüder 1892.
 F. Kiesewetter, Schiveldestr. 16.
 Felix Kynast, Dänenstr. 5.
 G. Meier, Grünerweg 27.
 Fr. Prbyl, Osanbrückerstr. 25.
Turban
 Filialen in allen
 Stadtteilen.
 Emil Werk, Samariterstr. 8.
 Otto Wolff, Troptow, Krüdel. 16
 Zachar, Gr.-Lichterf., Chausseest. 35a
 Paul Zastrow, Stromstr. 33.
Bandagen, Gummilw.
 R. Baake, Stralauer Str. 54.
 E. Kraus, Kommandantenstr. 53.
 A. E. Lange, Brunnenstr. 168
Urogen und Farben
 Werder-Drogerie, Britz, Köpenick, 5a

Er erscheint 2 mal wöchentlich.
Butter, Eier, Käse
Wilhelm Göbel
 25 eigene Filialen.
August Holtz
 15 Detail-
 Geschäfte,
 Herm. Kunert, Culmb. 29
Gebrüder Manns
 48 eigene Metallgeschäfte
Kosmalla, E., 4 Detail-
 Geschäfte
Schröter, R.
 43 Verkaufsstellen 43
Uhly & Wolfram
Bierbrauerei, Bierhandlg.
Brauerei Bützow
 empfiehlt
Qualitätsbiere
 ersten Ranges.
Osw. Berliner
 Ur-Berliner, hell und dunkel

Bezugsquellen-Verzeichnis.
Brauerei Königstadt
 feinste Qualitätsbiere.
C. Habels Brauerei
 hell — **Nabelbräu** — dunkel.
Münchener Brauhaus
 Berlin und Oranienburg
Trinkt Wanninger Bier!
Spandauerberg-Brauerei
Weissbier, C. Breithaupt,
 Pallasdenstr. 97 Tel. Kgt. 2881, 2083
Cigarrenfabriken
JUHL
 250 GESCHÄFTE
J. Neumann
 200 Niederlagen
Eisigfabriken
Timmer-Essig
 überall erhältlich!
Cacao, Schokolade, Confitüren
SAROTTI
 Kakao und Schokolade
 preiswert
 beliebt in jedem Haushalt.
Eisen, Stahl, Waffen, Werkz.
 Carl Jung, Stromstr. 31.
 Köhmann, P., Müllerstr. 40b, E. Seest.
Fleisch- u. Wurstw.
W. Beck
 Inh.: **Herm. Gerbsch**
 Charlottenburg, Berlinerstr. 68-69
 Fleisch- und Wurstwarenfabrik
Willy Gercke, Feterburgerstr. 31
 Otto Kongel, Alte Jacobstr. 28.
Rostockerstraße 43.
Luebke, Joh. Fleisch u. Wurstfabr.
 Paul Zwarz, Landsberg-Allee 120.
Hüte, Mützen, Pelzwaren
 Schoer, Herm., Wilmersd.-St. 46
 Kottbuser-
Vester, E. Damm 18/19
Herren-u. Knabengard.
J. Baer
 Badstr. 28, Ecke
 Prinzen-Allee.
Fabisch & Co.
 Ecks Haus Linienstr.
 Loske & Sipeckl, Schick-Allee 79/8

Unterstehende Geschäfte
 empfehlen sich b. Einkäuf.
Kerr, Wein, Wollw., Trikotag.
 Hermann Meyer, Schiveldestr. 21.
Nähmaschinen
Bellmann, E., Gollnowstr. 26
 Nähmaschinen
A. Zuntz sel. Wwe.
 Filialen und Niederlagen
 in allen Stadtteilen
 Nur reelle Qualitäten
 Anerkannt verteilte Bezugsquelle
Kaffee, Tee, Kakao
 und **Schokolade** etc.
 Hamburger Kaffee-Importgeschäft
Emil Tengelmann
Mehlhandlungen
Bethke, Georg, Markier-
 str. 44-
 Neukölln, Eberstr. 33, Kaiser-Friedr.
 Str. 64, Wassertr. 159, Friedenstr. 23
 Treptow, Grün-Str. 64.
Gaegel, Otto Charlotten-
 burg.
 F. Pflugmacher, Colonnenstr. 45.
 F. W. Sichter Wrangelstr. 75
 Ecke Cuvrystr.
Photogr. Apparate
 M. Albrecht 80, Kottbuserstr. 3.
 auch Gelegenheitsaktf.
 Photo-Jansen, Hauptstr. 23.

Meierei C. Bolle
 A.-G.
 Berlin N.W. 21 Alt Moabit
 98/103
 Alttester und größter
 Milchwirtschaftlicher
 Grossbetrieb
Molkereien
„Schweizerhof“
 Meierei und Molkereianstalt.
 Bismarck-Str. 46 u. Tel. II 2555.
Uhren u. Goldwaren
 Lehmann, Alb., Frankf. Allee 49
Versicherungen
„Deutschland“ Berlin
 Arbeitsversicherung — Schützen-
 Sierbekassenversicherung, str. 1.
Wirtschaften, Etablissements.
Hackepeter Schöneberg
 Hauptstr. 139.
 O. Rohloff, Eberstr. 11, Brandstr. 11
Original-Schultheiß-Ausschank
 Alexanderpl., Rich. Schloßallee.
Mahlerdorf
 Frau A. Pagel, Kolonnenwaren.
Mariendorf
 H. Wagner, Köpenick, 11, Fischk.-Weg 217